

Freitag 2. Osterwoche der Gedenktag des hl. Nagels und der hl. Lanze unseres Herrn

Gebotener Gedenktag in der Dompfarrei zu Bamberg und in der Pfarrei Unserer Lieben Frau zu Nürnberg
Nichtgebotener Gedenktag im Erzbistum

Die Bamberger Kirche erhielt von Kaiser Heinrich II. neben anderen Berührungsreliquien einen heiligen Nagel, der noch heute im Dom aufbewahrt und verehrt wird. Die Nagelkapelle hat davon ihren Namen.

Die Verehrung der heiligen Lanze in unserem Bistum hängt mit Nürnberg als dem Aufbewahrungs- und Vorweisungsort der Reichsinsignien zusammen, zu denen die Lanze zählt. Als Kaiser Karl IV. Lanze und Kaiserschatz nach Prag geholt hatte, bewilligte Papst Inozenz VI. 1353 ein Fest zur Verehrung der heiligen Lanze im Deutschen Reich und in Böhmen. Papst Martin V. bestätigte 1423 das Fest von neuem für das Deutsche Reich, nachdem die heilige Lanze nach Nürnberg gebracht worden war. Im Bistum Bamberg wurde dieses Fest zusammen mit dem Fest des heiligen Nagels begangen. 1736 wurde es von der Ritenkongregation für Bamberg approbiert und auf den Freitag der 2. Osterwoche gelegt.

Eröffnungsvers

Er wurde durchbohrt wegen unserer Sünden.
Durch seine Wunden sind wir geheilt. Halleluja. Vgl. Jes 53, 5

Tagesgebet

Herr Jesus Christus,
du bist für uns Mensch geworden
und hast dich für das Heil der Welt
mit Nägeln ans Kreuz schlagen
und mit der Lanze durchbohren lassen.
Um dieser erlösenden Liebe willen bitten wir:

Laß uns einst teilnehmen an deiner Verherrlichung.
Der du in der Einheit des Heiligen Geistes
mit Gott dem Vater
lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

Lesung aus der Offenbarung des Johannes 1,4-8

Johannes an die sieben Gemeinden in der Provinz Asien: Gnade sei mit euch und Friede von Ihm, der ist und der war und der kommt, und von den sieben Geistern vor seinem Thron

5 und von Jesus Christus; er ist der treue Zeuge, der Erstgeborene der Toten, der Herrscher über die Könige der Erde. Er liebt uns und hat uns von unseren Sünden erlöst durch sein Blut;

6 er hat uns zu Königen gemacht und zu Priestern vor Gott, seinem Vater. Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit. Amen.

7 Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch alle, die ihn durchbohrt haben; und alle Völker der Erde werden seinetwegen jammern und klagen. Ja, amen.

8 Ich bin das Alpha und das Omega, spricht Gott, der Herr, der ist und der war und der kommt, der Herrscher über die ganze Schöpfung.

Antwortgesang

ANTWORTPSALM Ps 22 (21), 8-9.17-18.19--20.23-24 (Ev: Mt 26,42)

1 Vater, dein Wille geschehe.

8 Alle, die mich sehen, verlachen mich,
verziehen die Lippen, schütteln den Kopf:

9 "Er wälze die Last auf den Herrn, 1
der soll ihn befreien!

Der reiße ihn heraus, wenn er an ihm Gefallen hat." - (LV)

17 Viele Hunde umlagern mich, /
eine Rotte von Bösen umkreist mich.
Sie durchbohren mir Hände und Füße.

18 Man kann all meine Knochen zählen;
sie gaffen und weiden sich an mir. - (LV)

19 Sie verteilen unter sich meine Kleider
und werfen das Los um mein Gewand.

20 Du aber, Herr, halte dich nicht fern!
Du, meine Stärke, eil mir zu Hilfe! - (LV)

23 Ich will deinen Namen meinen Brüdern verkünden,
inmitten der Gemeinde dich preisen.

24 Die ihr den Herrn fürchtet, preist ihn, 1
ihr alle vom Stamm Jakobs, rühmt ihn;
erschauert alle vor ihm, ihr Nachkommen Israels! - (LV)

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Halleluja. Halleluja.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Halleluja.

EVANGELIUM Joh 19,28-37

Einer der Soldaten stieß mit der Lanze in seine Seite, und sogleich floß
Blut und Wasser heraus

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Stunde,

28 als Jesus wußte, daß nun alles vollbracht war,

sagte er, damit sich die Schrift erfüllte:

Mich dürstet.

29 Ein Gefäß mit Essig stand da,

Sie steckten einen Schwamm mit Essig auf einen Ysopzweig
und hielten ihn an seinen Mund.

30 Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er:

Es ist vollbracht!

Und er neigte das Haupt

und gab seinen Geist auf.

31 Weil Rüsttag war

und die Körper während des Sabbats

nicht am Kreuz bleiben sollten,

baten die Juden Pilatus,

man möge den Gekreuzigten die Beine zerschlagen

und ihre Leichen dann abnehmen;

denn dieser Sabbat war ein großer Feiertag.

32 Also kamen die Soldaten

und zerschlugen dem ersten die Beine,

dann dem andern, der mit ihm gekreuzigt worden war.

33 Als sie aber zu Jesus kamen

und sahen, daß er schon tot war,

zerschlugen sie ihm die Beine nicht,

34 sondern einer der Soldaten stieß mit der Lanze in seine Seite,
und sogleich floß Blut und Wasser heraus. -

35 Und der, der es gesehen hat, hat es bezeugt, und sein Zeugnis ist
wahr. Und er weiß, dass er Wahres berichtet, damit auch ihr glaubt.

«Der es gesehen hat» ist «der Jünger, den Jesus liebte» (vgl. V. 26).

36 Denn das ist geschehen, damit sich das Schriftwort erfüllte: Man soll an ihm kein Gebein zerbrechen.

37 Und ein anderes Schriftwort sagt: Sie werden auf den blicken, den sie durchbohrt haben.

Gabengebet

Herr, unser Gott,
dieses heilige Opfer hat auf dem Altar des Kreuzes
die Sünde der ganzen Welt hinweggenommen.
Es mache auch uns rein von aller Schuld.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Präfation vom hi. Kreuz, 5. 34 f.

Kommunionvers

Sie werden auf den blicken, den sie durchbohrt haben. Halleluja.
Sach 12, 10

Schlußgebet

Herr Jesus Christus,
du hast am Holz des Kreuzes
der Welt das ewige Leben erworben.
Führe uns durch diese Feier,
in der wir deinen geopfert Leib
empfangen haben,
zur Herrlichkeit der Auferstehung.
Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.